

PAROCKTIKUM / DT64 / 1988-03-26

Grebo-Furz oder Neubeginn?

Es ist die alte Geschichte. Wenn irgendwo eine neue musikalische Stilistik aufgebaut wird, kommen gleich ein paar Leute, die diese Geschichte unbedingt kategorisieren müssen. Sei es nun die ganze Noise-Pop-Geschichte vor 2-3 Jahren oder der "Hypno-Beat" der Woodentops.

Nun gibt es Schubladen schon lange. (Die schönste war für mich die Bezeichnung für die Musik der Smiths: akustischer Folk-Blues und rockiger Psycho-Beat) Das Problem dieser Etiketten-Ghettos ist der Verkaufsfördernde Effekt.

Schauen wir mal zurück. 1979/80, als sich der Punk totgelaufen hatte, erschien ein Typ namens Adam Ant auf der Bildfläche, der musikalisch gesehen nicht viel neues zu bieten hatte. Aber innerhalb kurzer Zeit wurde er der Star der Charts und Teenie-Presse. Es wurde der Begriff "Ant-Music" geprägt und kaum war diese Bezeichnung erfunden, gab es schon "Ant-People" und "Ant-Look". So einfach war das. Ähnlich beim Noise-Pop: kaum war der Begriff da, gab es "Noise-Freaks" und "Noise-Art". Ich will damit nicht behaupten, daß Gruppen wie AGE OF CHANCE oder WEDDING PRESENT auf die Geldbeutel der Teenies spekulieren. Aber zur Popularisierung dieser Musik hat die neue Kategorie sicher beigetragen. Was ich damit sagen will, ist, daß mir solche Einordnungen Bauchschmerzen verursachen, erst recht, wenn man sie zur Komerzialisierung benutzt. Und das ist wohl auch bei "Grebo" zu vermuten. Es ist zu befürchten, daß es wiederum mehr Mitläufer, als echte Fans diese Musik hören, eben nur, weil es neu ist. Ist Grebo out und es gibt eine neue Richtung namens "Klospülung", sind sie alle "Klospülies".

Um gleich alle Unkenrufen vorzubeugen: ich bin kein Grebo! Weder echt, noch möchtegern.

Was ist nun aber Grebo? Ich habe einen gefragt, der drauf steht und er sagte mir: "Das kannst du nicht definieren... ist eben Grebo." Aber damit war ich nicht zufrieden. Ich habe viel Musik gehört. POP WILL EAT ITSELF, BLUMEN OHNE DUFT und so. Und nach langer Überlegung habe ich mir eine eigene Definition gemacht. Im großen und Ganzen ist Grebo ein Treffen zwischen BEASTIE BOYS und WEDDING PRESENT. Also zwischen dem kommerziellen Def-Jam-Hip-Hop und klassischem Gitarren-, von mir aus Noise-Pop, Die musikalischen Wurzeln der meisten Grebo-Bands liegen sicher beim Noise.

Die technischen Vorbilder liegen eher beim Hip-Hop. Man hat keine Angst, irgendwelche Geräusche zusammenzuklauen (oder heißt das heute "sampeln"?), es kann schon mal Anne Clark in einem P.W..E.I.Song auftauchen, man erzählt sich Geschichten vom Motorradfahren, von Sex And Drugs und macht ein bißchen Macho-Stimmung ("Attention young ladies") Eben so was, wie man neulich bei den BEASTIE BOYS und RUN D.M.C. hören konnte. Trotz all dem zusammengeklauten und kopierten Zeug hat Grebo doch eine Spur Eigenständigkeit. Grebo ist sicher nicht das Ereignis, für das es viele halten, aber sicher auch mehr, als ein Furz.

Sich selbst eine Meinung über Sinn und Art von Grebo zu bilden, ist sicher nicht falsch... Oder?

Matthias Legde 3/88